

Rümlang

Schulort:	Kanton 1799: Rümlang	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: reformiert	Regensdorf	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Rümlang	Gemeinde 2015:	Rümlang
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 157-160v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1118: Rümlang, [http://www.stapferenquete.ch/db/1118].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Rümlang (Niedere Schule, reformiert)			

18.02.1799

FREYHEIT GLEICHHEIT.

Diese Beantwortung über Etwelche Schulfragen an die Schullehren Jede Gemeind, die antwort an agenten. Jm Land abgeben werden.

RÜMLANG.

von Schulmeist marthi Meyer von da. Ano 1799sten Jahr

Den 18. Tag Hornung

Zu über geben an den Bürger agent. Ochsner in der glatt brug agent in Rümlang

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	[[Seite 2] Rumlang
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine Eigne Gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Rümlang.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Regensdorf.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	1. Barboll Burger Recht in die Schul ohne lohn 2. Ein Hofflein von 2. Behausung Schulrecht 3. Ein Hoff katzen Reute Kirchen Gnößig
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Ein Dorf. die anderen ob gemelt. Berbol, katz Reute Lehret selbsten. die kinder die beyde Zal. 3 kinde
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Nichts
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Die kleineren in den anfangen des Namen büchlein er Lehren. Hernacher den klein und Gros Cateischmi Zu bätten
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nicht nur im winter sonderen auch im Somer. 3 tag in der wochen. Sonntag zu Mittag. die weinter Schul von Martistag biß zur oster oder Merzen dauret.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[Seite 3] Der Grose Catechismis den Lehrmeister Zeügnus Psalter Testament Psalm buch vnd waser Büchlein andre Mehr.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Eine Jede Klachs wird des zum lehrenen auf gegeben. auch die Klas zum vorschreiben den Jungen vorgemacht den anderen vor geben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Morgen. von. 8. uhr Biß. 11. uhr nachmitag von. 1. uhr Biß vier 4. uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja.

II. Unterricht.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	der Alte Schul Rath zu Zürich durch gesang — Schreiben Lassen Buchstabiren
III.11.b	Wie heißt er?	Marti — Meyer.
III.11.c	Wo ist er her?	von Rümlang.
III.11.d	Wie alt?	57. Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. wie vil Kinder. 5 Sohn. 3 Tochter
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	11. Jahr u vorher. 2 Jahr Aduetus
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	die bearbeitung seiner Güteren vnd gewerbs.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nein. aussert auch das aufsehen über Meine gütter
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[[Seite 4] a Jm Winter Knaben. 64. Madchen. 29.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 25. Madchen 16.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	der Gleichen ist nichts ver Handen die Schul zu Rümling eine Frey Schul wo es die Ellteren des gantzen Jahrs nichts Kostet. also auch nichts an Schul gelt.
-------	----------------------------	---

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Nichts
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	also auch nichts an Schul gelt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist ein gebäude an der kirchen angebaut worin sich nichts alls eine Schulstuben besich befindet — alt — braucht verbesserung
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der kircher Pfläßer auß dem Kirchen gutt.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 5] A. an Geld 71. lb. B. an getreidtee 8. Mütt. Kernen. Holtz 1 Klaffter.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Dieses Fleiset Her. Dem Schullehrer aus dem amt Frau Münster. Zürich. aus dem Kirchen Gutt. von Kirchen Pflieger
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

der Schulstuben Will es Eine Frey Schul ist so ist von einem Jahr. 15. Har. Erkennt auß allgemein Holtz — von. 3. Klafft für den Winter die Schul besorgen. Weittere an Merckungen zu Machen Sind mir der Mahlen keine bekannt.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 157-160v FREYHEIT GLEICHHEIT. Diese Beantwortung über Etwelche Schulfragen an die Schullehren Jede Gemeind, die antwort an agenten. Jm Land abgeben werden.
Briefkopf	RÜMLANG. von Schulmeist marthi Meyer von da. Ano 1799sten Jahr Den 18. Tag Hornung Zu über geben an den Bürger agent. Ochsner in der glatt brug agent in Rümlang
Transkriptionsdatum	23.07.2010
Datum des Schreibens	18.02.1799
Faksimile	1118BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_157-160v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Meyer
Verfasser Vorname	Marti
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Rümlang			
Konfession	reformiert			
Ortskategorie	Dorf	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	Regensdorf	Zürich
Ist Schulort?	Ja	Agentschaft 1799		Kanton 2015
Höhenlage		Kirchgemeinde		Amt 2000
Geo. Breite	682522	1799	Rümlang	Gemeinde 2015
Geo. Länge	256204	Einwohnerzahl		Rümlang
		1799		Einwohnerzahl
				2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rümlang (ID: 1502)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3497)

Name: Meyer
 Vorname: Martin
Weitere Informationen
 Alter: 57
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 8
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rümlang
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 11 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Lehreranlehre
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Religion/Christliche Unterweisung
 Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	25	64
Mädchen	16	29
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		